

**BESCHLUSSVORLAGE STADTRAT****Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020****Beratungsfolge**

---

17.12.2019

Stadtrat

öffentlich

**Beschlussvorschlag**

---

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2020, dem Stellenplan 2020 und der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2021 bis 2023 zu und beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2020.

**Vorschlagsbegründung**

---

Der vorliegende Haushaltsplan 2020 sowie die mittelfristige Finanzplanung wurden in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.10., 05. und 07.11.2019 beraten. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.11.2019 dem Stadtrat empfohlen, dem Haushaltsplan für das Jahr 2020 und der mittelfristigen Finanzplanung mit den in den Sitzungen vorgeschlagenen Änderungen zuzustimmen.

Die KommHV-Doppik sieht in § 24 vor, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht oder übersteigt (Jahresüberschuss). Im Haushaltsjahr 2020 übersteigt der Gesamtbetrag der Aufwendungen den Gesamtbetrag der Erträge um 187.500,00 €. Im Finanzplanungszeitraum 2022 und 2023 ist jedoch aufgrund von deutlich steigenden Steuereinnahmen mit Überschüssen zu planen.

Für die Fälle, in denen der Haushaltsausgleich im Planjahr bzw. im Finanzplanungszeitraum aufgrund besonderer Ereignisse (z.B. Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, Eurokrise) nicht möglich ist, darf gem. § 24 KommHV-Doppik die Ergebnisrücklage zum Haushaltsausgleich herangezogen

werden. Die Stadt Puchheim konnte in den Rechnungsjahren 2007 bis 2018 eine Ergebnismrücklage von insgesamt 42.469.445,37 € bilden. Die Gesamtsumme der saldierten Jahresfehlbeträge sowie -überschüsse im Ergebnishaushalt für die Planungszeiträume 2020 bis einschließlich 2023 beträgt 2.892.300,00 €. Somit ist der gesetzlich vorgeschriebene Haushaltsausgleich gegeben, die Höhe der Ergebnismrücklage steigt auf rund 45,4 Mio. €. Die Zahlungsfähigkeit ist im gesamten Finanzplanungszeitraum gegeben. Die Anforderungen an den Haushaltsausgleich sind somit erfüllt.

Der Endbestand an Finanzmitteln sinkt bei einem prognostizierten Anfangsbestand für 2020 von 21 Mio. € in den nächsten vier Jahren um rund 17,7 Mio. €. Die Kreditaufnahmen sind im Haushaltsjahren 2020 und 2022 vorgesehen. Der Schuldenstand steigt im Jahr 2020 voraussichtlich von 3,49 Mio. € auf 9,17 Mio. €.

## Anlagen

---

Haushaltsplan 2020

Fachbereich: Städtische Immobilien, Finanzen und  
Beteiligungen, Kultur

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Hänel